

 drucken

Neue Osnabrücker Zeitung Ausgabe Nord
Ausgabe vom 02. September 2009
Seite 22
Ressort Rund um Osnabrück

Hilfe für junge Familien

Neues Kursangebot in Belm: Fit für den Start



Wollen Eltern den Start ins Familienleben erleichtern: Birgit Elixmann, Norbert Stahmeyer und Barbara Weber. Foto: Granieczny

gc Belm. Nach der Geburt des ersten Kindes ist das Leben ein anderes – und es erstrahlt nicht nur in Rosarot. Mit dem Nachwuchs läuft es oft nicht so rund, wie es sich Eltern erhoffen. Der Familienalltag hat Höhen und Tiefen. Auf Letztere bereiten die katholische Familienbildungsstätte (Fabi) und die Universität Osnabrück werdende Eltern vor. „Fit für den Start“ nennt sich das Projekt. Ab dem 22. September werden entsprechende Kurse auch im katholischen Kindergarten St. Josef in Belm angeboten.

„Es läuft in der Regel nicht glatt“, sagt Barbara Weber. Die Belmer Gleichstellungsbeauftragte und Leiterin des Familien- und

Kinderservicebüros unterstützt das Projekt. „Wenn man darauf vorbereitet ist, was da auf einen zukommt, fällt man nicht so tief.“

„Wir wollen ein Bewusstsein dafür schaffen, dass sich nach der Geburt viel verändern wird“, sagt Birgit Elixmann. Die Diplompädagogin ist für die Koordination des Projektes zuständig. Dass durchaus Bedarf besteht, hat eine Studie der Universität Osnabrück ergeben, in der 100 Schwangere befragt wurden. Dabei ging es zum einen um konkrete Wünsche an einen Kurs, zum anderen um Vorstellungen über das Leben mit dem Kind. Die Frauen waren allesamt optimistisch gestimmt. Gut sechs Wochen nach der Geburt fragten die Wissenschaftler erneut nach – Ernüchterung vielerorts. Die gesammelten Daten unterstützten die Notwendigkeit der Elternkurse. Seit November 2008 laufen diese in Osnabrück und Wallenhorst. „Bislang treffen sich alle der etwa 20 Kurse weiterhin“, sagt Elixmann. Sie sind zu Netzwerken für Eltern geworden .

In der 20. Schwangerschaftswoche sind Kindsbewegungen spürbar. Der richtige Moment, in den Kurs einzusteigen. Im ersten Block geht es um Erwartungen und Veränderungen, im zweiten (ab der 30. Woche) um kindliche und elterliche Verhaltensweisen. Der dritte Block beginnt einige Wochen nach der Geburt des Kindes. Die Beziehung zum Baby und dessen Entwicklung sind Thema.

Die Stiftung „Kinderzukunft Belm“ des Familienbetriebs Heizung Sanitär Stahmeyer unterstützt die Kurse in Belm. „Wir möchten möglichst vielen die Chance geben, fit für den Familienstart zu werden“, sagt Norbert Stahmeyer vom Stiftungsvorstand.

Fit für den Start ist ein Kooperationsprojekt zwischen der Universität Osnabrück und der Fabi unter Trägerschaft der KEB. Das Projekt wird gefördert vom Niedersächsischen Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung. Infos unter 05 41/3 58 68 22 und www.fit-fuer-den-start.de

Anmeldungen für den Kurs im Belmer Kindergarten St. Josef bitte an die Kursleiterin, Heike Hasselberg-Wilckens, unter Telefon 0 54 76/91 10 03.